



**Mag. Gerhard Karner**  
Bundesminister

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Dr. Walter Rosenkranz  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.411.385

Wien, am 10. Juli 2025

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordnete zum Nationalrat Dr.<sup>in</sup> Susanne Fürst hat am 13. Mai 2025 unter der Nr. **2351/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Fehlende Transparenz bei der Finanzierung internationaler Organisationen“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 bis 3:**

- *Welche internationalen Organisationen werden derzeit von Ihrem Ressort finanziell unterstützt oder erhalten laufende finanzielle Zuwendungen?*
  - a. *Welche dieser Organisationen befinden sich in Österreich, welche im Ausland?*  
(Bitte um Auflistung)
  - b. *Wofür erhalten diese Organisationen jeweils diese Zuwendungen?*
- *In welcher Höhe werden diese internationalen Organisationen unterstützt?*
- *An welche internationalen Organisationen bezahlt Ihr Ressort Mitgliedsbeiträge?*
  - a. *Auf welche Höhe belaufen sich diese Mitgliedsbeiträge jährlich oder periodisch?*

Gemäß Bundesfinanzgesetz sind für das International Centre for Migration Policy Development, eine Internationale Organisation mit Sitz in Wien, Mittel in Höhe von 308.107,50 Euro für das Jahr 2025 vorgesehen. Diese beinhalten den Mitgliedsbeitrag für das Kalenderjahr 2025 in Höhe von 118.449,00 Euro und die Übernahme der

Nettomietkosten für das zweite Halbjahr 2025 in Höhe von 189.658,50 Euro. In diesem Zusammenhang wird auf die Beantwortung der Fragen 3 und 4 der parlamentarischen Anfrage 16131/J vom 14. September 2023/15621/AB XXVII. GP verwiesen.

Für die Internationale Organisation für Migration (IOM) sind Mittel in Höhe von 659.970,00 Euro für den administrativen Mitgliedsbeitrag für das Kalenderjahr 2025 vorgesehen. IOM tritt zudem im Rahmen von vier laufenden Vorhaben als Projektpartner des Bundesministeriums für Inneres auf. Darunter das Projekt „Restart V“ mit einer Gesamtförderung in Höhe von 4 Millionen Euro. Dieses Projekt wird im Rahmen des Asyl-Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) umgesetzt, weswegen rund 1,2 Millionen Euro der Projektmittel aus dem AMIF und rund 2,8 Millionen Euro national finanziert werden. Das IOM-Projekt „Addressing Drivers of Health-Related Migration to European Countries“ mit Kosten in Höhe von 15.000,00 Euro wird im Rahmen eines jährlichen zweckgewidmeten Mitgliedsbeitrags unterstützt.

Weiters unterstützt das Bundesministerium für Inneres die Organisation Intergovernmental Consultations on Migration, Asylum and Refugees im Rahmen des jährlich anfallenden Mitgliedsbeitrages in der Höhe von 120.000,00 Schweizer Franken (128.712,00 Euro).

Gemäß § 2 Abs. 1 des Gesetzes zur Unterstützung der Internationalen Anti-Korruptionsakademie leistet der Bund durch das Bundesministerium für Inneres der Organisation International Anti-Corruption Academy (IACA), einer internationalen Organisation für Bildung, Training und akademische Forschung im Bereich der Korruptionsprävention mit Sitz in Österreich (Laxenburg), zur Stärkung ihrer finanziellen Planungssicherheit sowie zur nachhaltigen Sicherstellung des Akademiebetriebs, jährlich eine finanzielle Zuwendung in Höhe von 300.000,00 Euro (Grundbeitrag). Falls zur Fortführung des Betriebs der IACA nachweislich erforderlich, leistet das Bundesministerium für Inneres der IACA zusätzlich zum Grundbeitrag eine oder mehrere weitere Zuwendungen bis zu einem Gesamtbetrag von jährlich insgesamt maximal 500.000,00 Euro. Diese Zuwendungen stellen eine freiwillige Beitragsleistung zum allgemeinen IACA-Budget dar. Darüber hinaus werden der IACA vom Bundesministerium für Inneres zur Förderung von 50 Prozent des Bestandzinses derzeit monatlich 24.907,04 Euro ausbezahlt, die restlichen 50 Prozent werden vom Land Niederösterreich getragen.

Jährliche Mitgliedsbeiträge erfolgen zudem an Interpol in der Höhe von 688.981,00 Euro, das European Network of Forensic Science Institute in der Höhe von 12.618,01 Euro, das European Roads Policing Network im Ausmaß von 5.000,00 Euro und die Egmont Group,

eine internationale Organisation zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung in der Höhe von 12.618,01 Euro.

Das Bundesministerium für Inneres unterstützt zudem fünf laufende Vorhaben, bei denen das Hohe Flüchtlingskommissariat der Vereinten Nationen (UNHCR) als Projektpartner auftritt. Zu den unterstützten Vorhaben zählt das Projekt „Bridge IV - Kooperation im Asylbereich 2023-2025“ mit einer Gesamtförderung in Höhe von 800.432,00 Euro. Das Projekt Bridge IV wird im Zuge des AMIF umgesetzt, weswegen 128.701,00 Euro der Projektmittel aus dem AMIF und 671.731,00 Euro national finanziert werden.

Abschließend wird auf die Homepage des Bundesministeriums für Finanzen verwiesen, auf der nach Beschlussfassung des Budgets 2025/2026 die Beilage „Beiträge an internationale Organisationen“ veröffentlicht wird.

Gerhard Karner

